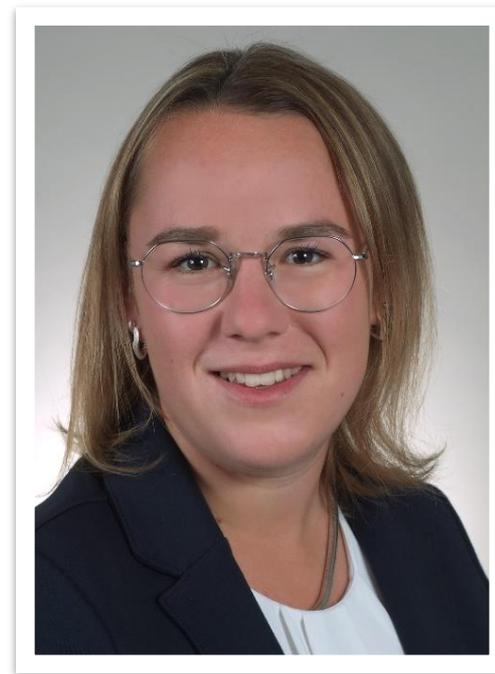


Wer wir sind...



Jonas Renz



Paula Kautzmann

Theologie studieren – Religionslehrer:in werden

Gliederung des Vortrags

Aufbau des Fachs

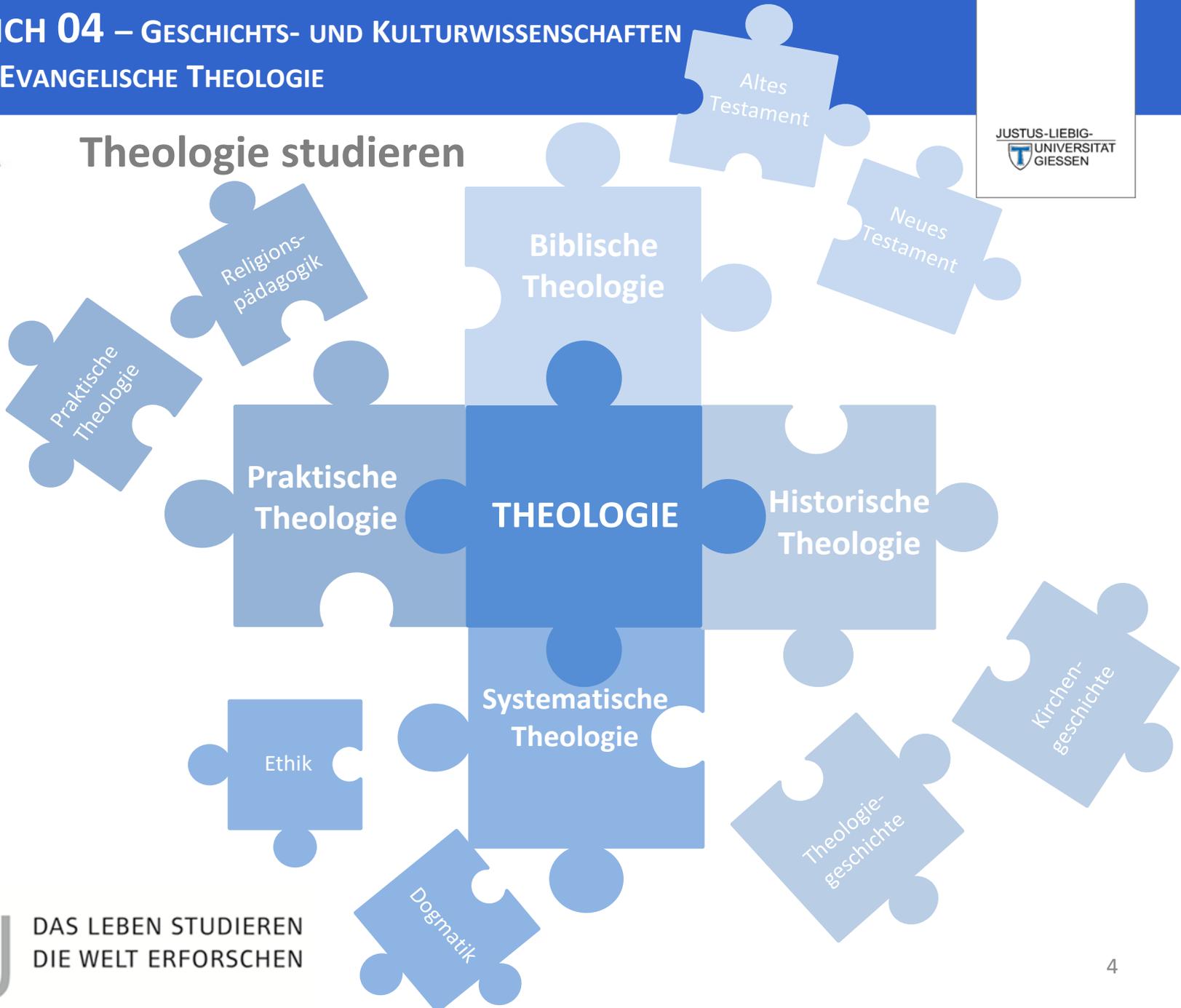
Struktur des Studiums

Sprachvoraussetzungen

weiterführende Infos



Theologie studieren





PROFESSUR FÜR ALTES UND NEUES TESTAMENT



Prof. Dr. Ute Eva Eisen

WISS. MITARBEITER:INNEN



Dr. Simon
Bellmann



Paula
Kautzmann

STUDENTISCHE HILFSKRAFT



Karsten Kopp



Altes Testament/Hebräische Bibel und Neues Testament

Aufgabe der **alttestamentlichen und neutestamentlichen Forschung** ist es, die Texte in ihrer Eigenart wahrzunehmen, sie aus den Kontexten ihrer Entstehung heraus zu verstehen und gegenüber einer unreflektierten Vereinnahmung zur Geltung zu bringen. Ihre Wirkungsgeschichte wird dabei ebenso wie ihre Bedeutung für die Gegenwart reflektiert.



PROFESSUR FÜR KIRCHEN- UND THEOLOGIEGESCHICHTE



Prof. Dr. Athina Lexutt

Modulbeauftragte/ Studienfachberatung

WISS.
MITARBEITER



Jonas Renz

PRIVATDOZENTUR



PD Dr. Volkmar Ortmann

STUD./WISS.
HILFSKRÄFTE



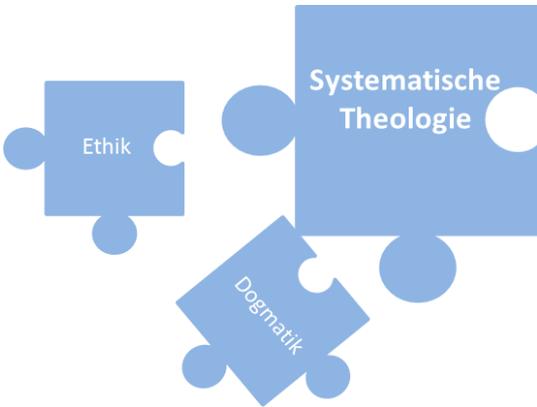
Jakob Stahl

Laura Dinter



Kirchen- und Theologiegeschichte

Die **Kirchen- und Theologiegeschichte** nimmt die geschichtliche Dimension der Theologie auf vielfältige Weise wahr und ernst. Sie erinnert daran, dass alle Quellen, derer sich der christliche Glaube bedient, sei es die Bibel selbst oder seien es Lehrdokumente, unter bestimmten geschichtlichen Bedingungen entstanden sind; ebenso, dass alle Quellen als Dokumente ihrer Zeit interpretiert werden wollen; schließlich, dass diejenigen, die sich mit diesen Quellen beschäftigen, selbst in geschichtliche Zusammenhänge verstrickt sind, die ihre Wahrnehmung und Interpretation beeinflussen.



PROFESSUR FÜR SYSTEMATISCHE THEOLOGIE/ETHIK



Prof. Dr. Philipp David



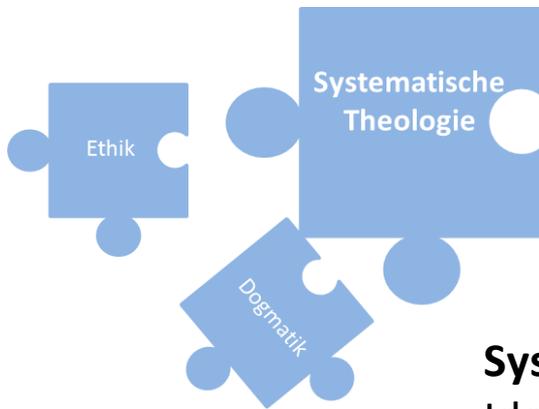
WISS.
MITARBEITER

Martin Jockel

STUD./WISS.
HILFSKRÄFTE



Maren Adler



Systematische Theologie/Ethik

Systematische Theologie ist gedankliche Rechenschaft der Ideen und Ausdrucksgestalten des Christentums. Traditionell gliedert sich diese Aufgabe in drei Teilbereiche der systematisch-theologischen Arbeit: Religionsphilosophie, Dogmatik und Ethik. Die Systematische Theologie thematisiert und reflektiert methodisch die in der Moderne in vielerlei Hinsicht problematisch gewordenen Geltungsansprüche des christlichen Glaubens.

PROFESSUR FÜR PRAKTISCHE THEOLOGIE/
RELIGIONSPÄDAGOGIK



Prof. Dr. Frank-Thomas Brinkmann

WISS. MITARBEITERIN



Anna-Lena Veit

PRIVATDOZENTUR



PD DR. Martin
Schmuck

STUD./WISS.
HILFSKRÄFTE



Luis Möller



Praktische Theologie

Alle theologischen Disziplinen stellen sich diskursiv der Aufgabe, Entstehung und Geschichte, Wesen und Wirkung, Inhalte und Sinnfiguren der christlichen Religion zu bedenken und zu erörtern. Die besondere Perspektive und Zielrichtung der **Praktischen Theologie** richtet sich dabei auf die sozialen und individuellen religiösen Sinndeutungs- und Lebensgestaltungspraktiken, die sich im Spannungsfeld kirchlich institutionalisierter Christentumspraxis und kulturell vermittelter Religionspraxis erfassen, darstellen und gestalten lassen wollen.

Es geht allgemein um Erziehung, Bildung, Sozialisation, Lernen und Entwicklung in Religionsgemeinschaft (Kirche), Schule und Gemeinde und darum die Gestaltung religiöser Praxis zu reflektieren und die berufspraktische Perspektive der Theologie in den Blick zu nehmen.

Strukturhilfen im Studium

Im Folgenden werden Ihnen **schematisch** die **vier wichtigsten Organisationshilfen** für Ihr Studium der Evangelischen Theologie vorgestellt (Links hierzu finden Sie am Ende der Präsentation):

- ❖ **Studienverlaufsplan**
- ❖ **Modulbeschreibung**
- ❖ **Elektronische
Vorlesungsverzeichnis (eVV)**
- ❖ **Modulordnung**
 - **Sprachvoraussetzungen**



Theologie studieren

Modulbeschreibung

Beispiel für L3

BIBLIOTHEKSYSTEM				
Lehrveranstaltungsform (en)		2 Basisvorlesungen mit Übungsanteilen (4SWS) und 8stündiger Blockveranstaltung in den Semesterferien, Seminar (2SWS)		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für A Lehrveranstaltungen	LV1 (Basisvorlesung 1)	LV2 (Basisvorlesung 2)	LV3 (Bibelwissenschaftliches Methodenseminar, inkl. Bibliothekskurs)
	Aa Präsenzstunden	26+4 (Fachdidaktik in Blockveranstaltung)	26+4 (Fachdidaktik in Blockveranstaltung)	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30 10 (Klausur od. Präsentation, alternativ zu BVL 2)	30 10 (Klausur od. Präsentation, alternativ zu BVL 1)	30 40 (Hausarbeit)
	B Selbstgestaltete Arbeit	30 (12 Stunden Fachdidaktik)		
C Modulabschlussprüfung				
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur in der einen Basisvorlesung • Präsentation in der anderen Basisvorlesung • Hausarbeit im Seminar <p>Ausgleichsprüfung: Die Ausgleichsprüfung besteht, wenn eine Prüfungsleistung nicht bestanden wurde, aus einer 15-minütigen mündlichen Prüfung, deren Dauer sich für jede weitere nicht bestandene Prüfungsleistung um weitere 15 Minuten erhöht.</p> <p>Wiederholungsprüfung: 20-minütige mündliche Prüfung</p>		
	Die Modulabschlussnote	Teilprüfung Klausur zur Vorlesung: 25%, Präsentation zur Vorlesung: 25%, Hausarbeit zum Seminar: 50%		



Theologie studieren

EVV

■ Elektronisches Vorlesungsverzeichnis



- **LEHRVERANSTALTUNGEN**
- Lehrpersonal des aktuellen Semesters
- eVV-Archiv

Das Vorlesungsverzeichnis ("LEHRVERANSTALTUNGEN") ist jeweils ab 1. März (fürs Sommersemester) bzw. ab 1. September (fürs Wintersemester) gültig.

Finden Sie Ihre Veranstaltungen systematisch nach Fachbereich, Studiengang usw. oder nutzen Sie die Suche nach Lehrperson, Zielgruppe, Studienphase, Stichwort usw.

Jede Veranstaltung im eVV hat einen bequemen Direktlink zu Stud.IP.

intern Informationen für Lehrende und Sekretariate.



Theologie studieren

LV 1: Basisvorlesung Altes Testament

[V] **Einführung in das Alte Testament**
Dozent/-in: Eisen, U.
Zeit und Ort: regelmäßiger Termin ab 06.11.2020
wöchentlich Fr. 14:00 - 16:00 Uhr, k.A.

[nach oben](#)

LV 3: Einführungsseminar Bibelwissenschaftliche Methoden

[E_Si] **Zugänge zur Bibel - Einführung in die Methoden der Bibelexegese (Gruppe 1)**
Dozent/-in: Daume-Wolff, M.
Zeit und Ort: regelmäßiger Termin ab 04.11.2020
wöchentlich Mi. 08:00 - 10:00 Uhr, k.A.

Kommentar: Dieses Proseminar richtet sich an Studierende ohne Griechisch-Kenntnisse. L3-Studierende verweise ich an das Sommersemester 2021. Das Proseminar führt in die Methoden der Exegese des Neuen Testaments ein und vermittelt die Grundlagen für eine eigenständige, wissenschaftlich reflektierte Analyse neutestamentlicher Texte. Neben der Einführung in die synchronen Methodenschritten auseinander, die an einem neutestamentlichen Text eingeübt werden. Zudem werden aktuelle Ansätze und Fragestellungen der exegetischen Forschung exemplarisch aufgegriffen und diskutiert. „Hilfsmitteln“ (Kommentar, Bibellexikon, Konkordanz u.a.) und der Recherche theologischer Fachliteratur für die Textauslegung.

**Das Seminar findet online statt und endet bereits am 31.1. Sitzungen, die in den Februar gefallen wären, werden durch eine Blockveranstaltung, voraussichtlich am 19.12., vorgezogen. Weiteres erfahren Sie in der ersten S

LITERATUR:

Aland, Barbara (u.a.) (Hg.), Novum Testamentum Graece, 28., rev. Aufl., Stuttgart: Dt. Bibelges. 2014.

Ebner, Martin/ Heining, Bernhard, Exegese des Neuen Testaments. Ein Arbeitsbuch für Lehre und Praxis (UTB 2677), 4. verbesserte und aktual. Aufl., Paderborn: Ferdinand Schöningh 2018.

Finnern, Sönke / Rüggeimer, Jan, Methoden der neutestamentlichen Exegese. Ein Lehr- und Arbeitsbuch (UTB 4212), Tübingen: A. Francke Verlag 2016.

[nach oben](#)

[Stud.IP / Änderungsformular](#)

[E_Si] **Zugänge zur Bibel - Einführung in die Methoden der Bibelexegese (Gruppe 2)**
Dozent/-in: Bellmann, Simon
Zeit und Ort: regelmäßiger Termin ab 03.12.2020
wöchentlich Do. 12:00 - 14:00 Uhr, k.A.
4 Einzeltermine:
Fr. 18.12.2020, 14.00 - 16.00 Uhr keine Raumangabe
Fr. 18.12.2020, 16.00 - 18.00 Uhr keine Raumangabe
Fr. 15.01.2021, 14.00 - 16.00 Uhr keine Raumangabe
Fr. 15.01.2021, 16.00 - 18.00 Uhr keine Raumangabe

[nach oben](#)

[Stud.IP / Änderungsformular](#)



Theologie studieren

Modulordnung

Jeder Studiengang besitzt eine sogenannte „Modulordnung“. Aus dieser geht hervor, welche Kurse und Voraussetzung Sie für das jeweilige Semester belegen sollten bzw. müssen, um mit Ihrem Studium weiterzukommen. Es ist ratsam, sich diese Ordnung digital sauber abzuspeichern oder ggf. auszudrucken. Die Universitäten sind im Zuge der Bologna Reform stark „verschult“ worden, allerdings wird von Ihnen weiterhin ein hohes Maß an Eigenständigkeit gefordert. Dies impliziert die Auseinandersetzung mit Ihrer persönlichen Kursbelegung und den Modulen. Die Ordnungen erhalten sie unter diesen Links:

- ❖ **Studien- und Prüfungsordnungen Lehramter:** <https://www.uni-giessen.de/mug/7/7-80-studien-und-pruefungsordnungen-modularisierte-lehramter>
- ❖ **Studien- und Prüfungsordnung BA:** https://www.uni-giessen.de/mug/7/7_34_00_1
- ❖ **Studien- und Prüfungsordnung MA:** <https://www.uni-giessen.de/mug/7/findex2.html>

Alle wichtigen Links sind am Ende der Präsentation erneut gebündelt auf einer Folie zusammengefasst.

HINWEISE ZUR SPRACHVORAUSSETZUNG

	L1	L2	L3	L5	BA	MA
Latein			X		X	X
Griechisch			X			

Lateinkenntnisse, nachgewiesen durch EINE der drei Möglichkeiten:

- **Abiturzeugnis**
- **Ergänzungsprüfung** zur Abiturprüfung (diese Prüfung wird vom staatlichen Schulamt angeboten)
- **Studienvoraussetzungsprüfung** „Latein I“ und „Latein II“ (diese Prüfung wird von der JLU angeboten).

Griechischkenntnisse, nachgewiesen durch EINE der drei Möglichkeiten:

- **Abiturzeugnis**
- **Ergänzungsprüfung** zur Abiturprüfung (diese Prüfung wird vom staatlichen Schulamt angeboten)
- **Studienvoraussetzungsprüfung** „Bibelgriechisch/Koine-Griechisch“ (diese Prüfung wird von der JLU angeboten).

Die Sprachvoraussetzungen sind spätestens bis zum Ende des zweiten Fachsemesters nachzuweisen!

Weiterführende Informationen

- **FlexNow**, das **Prüfungsverwaltungssystem**: Tragen Sie sich dort bitte verbindlich für Ihre Module und Veranstaltungen ein (oder aus)
- **StudIP**, das **Veranstaltungsportal**: Dort tragen Sie sich in die von Ihnen besuchten Veranstaltungen ein, um alles Notwendige zu der jeweiligen Veranstaltung abrufen zu können (Dokumente, Hausaufgaben; Hausarbeiten)
- In StudIP gibt es auch eine neue Rubrik mit dem Namen „*Erstsemester*“, unter denen alle Erstsemester erfasst werden. Bitte auch hier anmelden!

Tragen Sie sich unbedingt in beide Systeme ein!

Digitales Semester

Für den Fall, dass die pandemische Situation entsprechende Veränderungen des Studienablaufs erzwingen, ist eine Umstellung auf ein „Digitales Semester“ möglich:

- Hinweise darauf, ob Ihre Veranstaltungen digital umgesetzt werden, finden sie meist im *Vorlesungsverzeichnis* oder es wird Ihnen rechtzeitig per *Mail* mitgeteilt.
- Typische online-Plattformen, auf denen Sie Materialien zu den Veranstaltungen erhalten, sind ***StudIP*** und ***Ilias***.
- Digitale Präsenzveranstaltungen werden meist über **BigBlueButton** oder **Webex** durchgeführt.

Außeruniversitäre Angebote

- **RPI = Religionspädagogisches Institut der EKHN und der EKKW**
 - *Das RPI unterstützt Lehrkräfte in allen Fragen der Fort- und Weiterbildung. Das Institut hat eine Zentrale in Marburg und 9 regionale Standorte. Die Regionalstelle in Gießen befindet sich in der Lonystraße 13. Hier finden Sie auch eine religionspädagogische Bibliothek und eine Lernmaterialsammlung (<http://www.rpi-ekkw-ekhn.de/home/rpi-orte/giessen/region>). Ansprechpartner sind die Studienleiter Christine Weg-Engelschalk und Jochen Walldorf (Mail: giessen@rpi-ekkw-ekhn.de).*
- **KSA = Kirchliches Schulamt der EKHN**
 - *Die 5 Kirchlichen Schulämter sind das Gegenüber zur staatlichen Schulaufsicht. Sie nehmen die aufsichtliche Verantwortung für den Religionsunterricht und die Lehrkräfte wahr. Für (angehende) Lehrkräfte erteilen Sie die endgültigen Bevollmächtigungen, aber auch befristete und vorläufige Zustimmungen zur Erteilung von Religionsunterricht. Für Studierende in und um Gießen ist das KSA Gießen zuständig (<https://www.ksa-giessen.de/>). Ansprechpartnerin: Anita Seebach, Schulamtsdirektorin i.K. (Mail: ksa.giessen@ekhn.de).*
- **ESG Gießen = Evangelische Studierendengemeinde Gießen:**
 - *Herzlich Willkommen bei der Evangelischen Studierendengemeinde ESG Gießen! Wir sind eine junge christliche Gemeinde mitten im Herzen der Stadt. Wenn du Ersti bist, lernst du in der ESG leicht andere Studierende kennen. Der Pizza-Abend am 25. Oktober um 19 Uhr ist die ideale Möglichkeit, vorbeizukommen und Haus und Leute kennenzulernen. Mehr über die ESG erfährst du auf der Website www.esg-giessen.de Folge uns auch gerne auf Instagram: ESG_Giessen Für den Fall, dass einmal nicht alles rund läuft, gibt es in der ESG Menschen, die für dich da sind. Das hauptamtliche Team der ESG unterstützt dich während deines Studiums. Für ein Seelsorge-Gespräch oder für Beratung ist immer Zeit. Einfach Termin vereinbaren!*



Wichtige Linksammlung

- **Institutsseite:** <https://www.uni-giessen.de/fbz/fb04/institute/evtheo>
- **Studien- und Prüfungsordnungen Lehrämter:** <https://www.uni-giessen.de/mug/7/7-80-studien-und-pruefungsordnungen-modularisierte-lehramter>
- **Studien- und Prüfungsordnung BA:** https://www.uni-giessen.de/mug/7/7_34_00_1
- **Studien- und Prüfungsordnung MA:** <https://www.uni-giessen.de/mug/7/findex2.html>
- **eVV:** <http://www.uni-giessen.de/studium/studinfo/evv>
- **Sprachvoraussetzungen:** <https://www.uni-giessen.de/studium/bewerbung/voraussetzungen/studiengangsspezifisch/sprachvoraussetzungen>
- **StudIP:** https://studip.uni-giessen.de/index.php?logout=true&set_language=de_DE
- **FlexNow:** <https://www.uni-giessen.de/studium/waehrend/ecampus/flexnow/>
- **RPI = Religionspädagogisches Institut der EKHN und der EKKW:** <https://www.rpi-ekkw-ekhn.de/home/rpi-orte/giessen/region>
- **KSA = Kirchliches Schulamt der EKHN:** <https://www.ksa-giessen.de/>
- **ESG Gießen = Evangelische Studierendengemeinde Gießen:** <http://www.esg-giessen.de/>

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

*Wir freuen uns Sie alle
kennenzulernen!*